



16

76<sup>9.</sup>

SERENISSIMI

gnädigste

**B** e r o r d n u n g ,

den

Consens der Gutsherrn bey den  
Ehestiftungen der Mener

betreffend.

---

d. d. Braunschweig, den 26. April 1770.

SEBASTIANUS

Sebastianus

SEBASTIANUS

Sebastianus

Sebastianus

Sebastianus

Sebastianus



**S**on Gottes Gnaden,  
Wir, CARL, Herzog zu  
Braunschweig und Lüneburg 2c. 2c.  
fügen hiermit zu wissen: Obgleich bereits  
in dem Landtagsabschiede vom 17ten Jan.  
1619. heilsamlich versehen worden, daß bey  
Meyersleuten die Ehestiftungen mit Wis-  
sen der Gutsherren aufgerichtet werden sol-  
len; so vernehmen Wir dennoch daß solcher  
Verordnung von den Aemtern und Gerich-  
ten Unserer Fürstlichen Lande nicht allerdinck  
gebürlich nachgelebet werde. Wie aber da-  
durch sehr ofte geschiehet, daß nicht nur die  
Meyergüter mit zu starken Abgiffen derge-  
stalt beschwehret werden, daß der Hauswirth  
niemals zu Kräften kommen, mithin dem  
Gutsherrn die Gebühr nicht leisten kann; so  
werden sämtliche Ober- und Beamten, auch  
Gerichtsobrigkeiten Unserer Fürstlichen Lan-  
de

de hiedurch gnädigst und ernstlichst befehli-  
get bey den Ehestiftungen, worinn von Men-  
ergütern etwas ausgelobet wird, die etwa-  
nigen Erinnerungen der Gutsherren vorher  
jedesmal zu hören, und solche dergestalt in  
Obacht zu nehmen, daß vor deren Erörte-  
rung und beygebrachten schriftlichen Consens  
der Gutsherren dergleichen Ehestiftungen  
von Amts- und Gerichts wegen, nicht con-  
firmiret werden. Urkundlich Unserer ei-  
genhändigen Unterschrift und beygedruckten  
Fürstl. Geheimen-Canzley-Siegels. Ge-  
geben in Unserer Stadt Braunschweig,  
den 26. April, 1770.

C A R L,

H. z. Br. u. L.



H. B. v. Schlieffedt.

Kg 5775

ULB Halle 3  
001 970 682



f  
Sb

VD 8

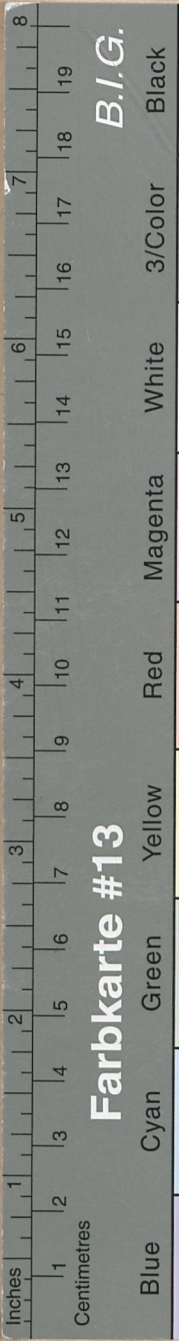
MC

Ko.









B.I.G.

Farbkarte #13

16

76  
9.

ENISSIMI

nädigste

rdnung,

den

Gutsherren bey den

ngen der Meyer

betreffend.

weig, den 26. April 1770.

